

Lange Reihen des BIP für Deutschland in den Jahren der Teilung

7. Berliner VGR-Kolloquium

12. und 13. Juni 2014 in Berlin

INHALT

- 1. Motivation**
- 2. VGR – Statistische Konzepte**
- 3. Quellen- und Datenlage**
- 4. Das Währungs- und das Preisproblem**
- 5. Fazit**

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

= **Zahlenmäßige Darstellung des Wirtschaftsgeschehens in seiner Gesamtheit (umfassend, hinreichend gegliedert, übersichtlich und in sich widerspruchsfrei)**

Aber!

VGR: 2 Wirtschaftssysteme – 2 Abbilder des Wirtschaftsgeschehens

Wirtschaftskreislauf

– einfache und erweiterte Reproduktion

Markt- / Erwerbs-
arbeitsprinzip (SNA)

– Entstehung, Verteilung, Verwendung
materieller Produkte (MPS)

Marktpreise (Knappheiten)

– (Administrierte) Preise (Verzerrungen)

VGR: 2 Wirtschaftssysteme – 2 Leistungsgrößen

Brutto-Sozialprodukt bzw.

Brutto-Inlandsprodukt

– (Netto) Nationaleinkommen bzw. Nettoprodukt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



VGR sind Abbilder des systemimmanenten Wirtschaftsgeschehens, aber mit der Option wechselseitiger datenmäßiger Überführbarkeit bei Erhaltung der Systemimmanenz.

Quellenlage vor 1990 (Auswahl)

für Deutschland:

W. G. Hoffmann: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Berlin, Heidelberg, New York 1965.

A. Maddison: Die Weltwirtschaft. Eine Milleniumperspektive, OECD 2004, S. 293, 302, 306.

für alte BRD:

Deutsche Bundesbank: Zeitreihenarchiv (Rückrechnungen einschl. Saarland und Berlin-West)

Statistisches Bundesamt: Sonderreihen (Rückrechnungen ohne Saarland und Berlin-West)

für frühere SBZ/DDR:

B. Gleitze et al. (Hrsg.): Die DDR nach 25 Jahren, Berlin 1975.

H. Wilkens: Das Sozialprodukt der Deutschen Demokratischen Republik im Vergleich mit dem der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 1976.

DIW: Veröffentlichungen der DDR-Abteilung, verschiedene Jahre.

K. C. Thalheim: Die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Staaten in Deutschland, Berlin 1988.

Statistisches Amt der DDR: Statistisches Jahrbuch 1990, Berlin 1990.

Quellenlage zur DDR nach 1990 (Auswahl)

- 1 **Schwarzer, O.:** Sozialistische Zentralplanwirtschaft in der SBZ/DDR, Stuttgart 1999
- 2 **Statistisches Bundesamt (Hrsg.):** Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1970 bis 1989 (DFG-Projekt), Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 33, Wiesbaden 2000.
- 3 **Ludwig, U., Stäglin, R., Stahmer, C.:** Verflechtungsanalysen für die Volkswirtschaft der DDR am Vorabend der deutschen Vereinigung, DIW-Beiträge zur Strukturforschung Heft 163, Berlin 1996.
- 4 **Heske, G.:** Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland 1970 bis 2000. Neue Ergebnisse einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, in: HSR Vol. 30 (2005) No. 2, Köln: ZHSF 2005, S. 238ff.
- 5 **Heske, G.:** Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. DDR 1950 - 1989. Daten, Methoden, Vergleiche. HSR-Supplement-Heft 21, Köln: ZHSF 2009.
- 6 **Deutsche Bundesbank:** Die Zahlungsbilanz der ehemaligen DDR 1975 bis 1989, Frankfurt am Main 1999.
- 7 **Ludwig, U., Stäglin, R.:** Das Bruttoinlandsprodukt der DDR von 1980 bis 1989 - Quellen, Methoden und Daten, in: Baar, L., Petzina D. (Hrsg.): Deutsch-Deutsche Wirtschaft 1945 bis 1990, St. Katharinen, 1999.
- 8 **Merkel, W., Wahl, S.:** Das geplünderte Deutschland - Die wirtschaftliche Entwicklung im östlichen Teil Deutschlands von 1949 bis 1989, Bonn 1991 .
- 9 **Ritschl, A.:** Aufstieg und Niedergang der Wirtschaft der DDR: Ein Zahlenbild 1945 - 1989, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte, 1995/2, Berlin 1995
- 10 **Blum, U., Dudley, L.:** Blood, Sweat, Tears: Rise and Decline of the East German Economy 1949 - 1988, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 220/4 (2000) .
- 11 **Sleifer, J.:** Planning Ahead and Falling Behind, Berlin 2006.

VGR-Deckungsgrade der Quellen zur Rückrechnung DDR-Daten (Stromgrößen)

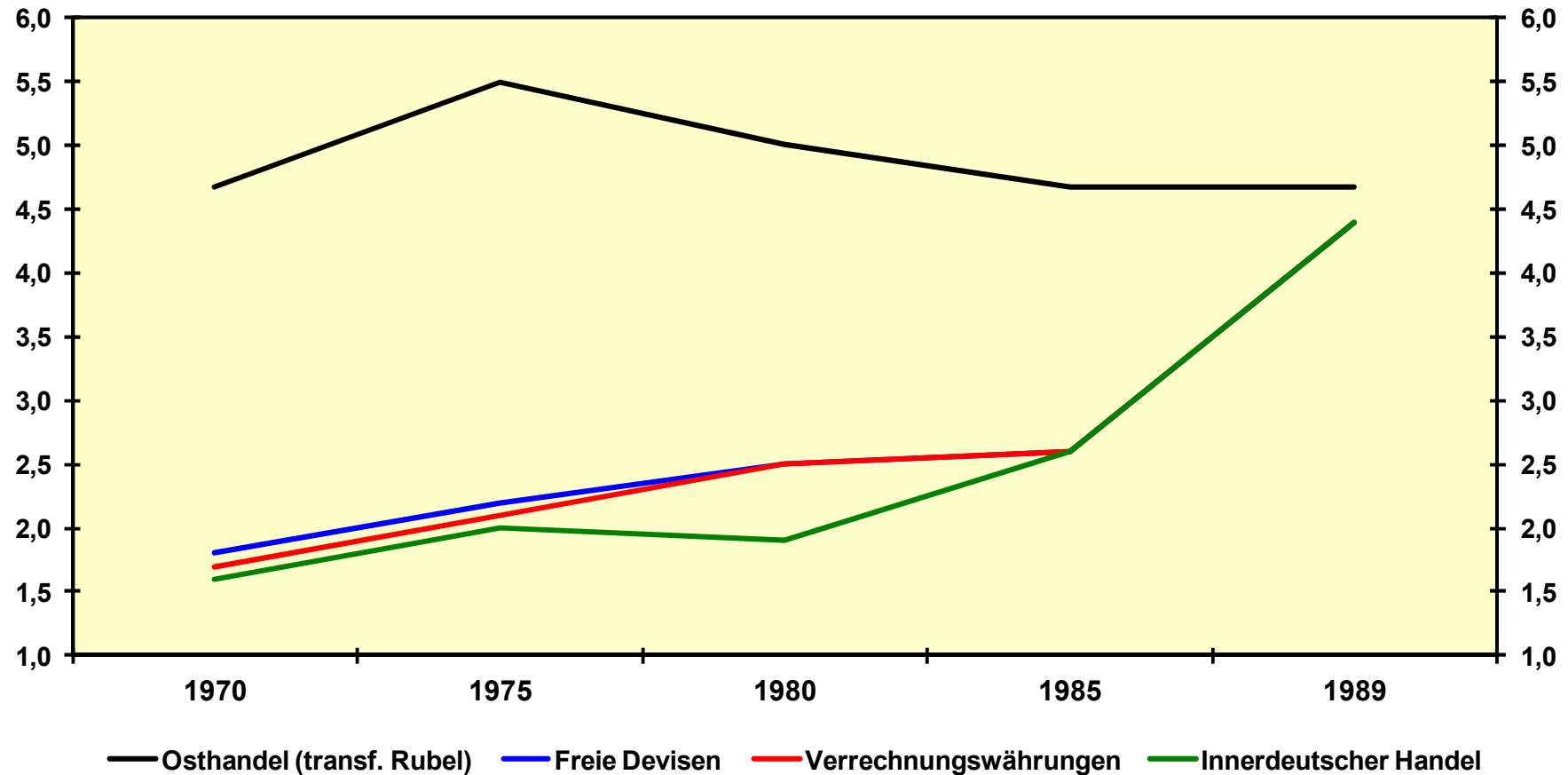
Nr. <i>Quelle</i>	VGR	Währung	Preisbasis	Kern- größe	Komponenten			Zeiträume						
					Entst.	Vert.	Verw.	1950/89	1950/69	1970	1972	1975	1978/89	
1	MPS	Mark	konst. 1985	NE	X	X	X	X						
2	ESVG	Mark	jeweilige	BIP	X	X	X			X	X	X	X	
3	ESVG	D-Mark	jew. 1987	BIP	X	X	X							
4	ESVG 95	Mark	konst. 1985	BIP	X		X			X	X	X	X	
		D-Mark	konst. 1991											
		Euro	konst. 1995	BIP	X		X			X	X	X	X	
5	ESVG 95	Euro	konst. 1995	BIP	X		X		X	X	X	X	X	
8		D-Mark	konst. 1985	BIP	X			X	Währungsübergang var. Koeffizienten					
10		Mark	konst. 1985	NE	X			X	Korrektur Nationaleinkommen mittels Grenzkapitalproduktivität					
11		D-Mark		BIP	X			X	Berechnung von Unit Values					

Indikatoren des internationalen Preisvergleichs

- 1. Allgemeine Kaufkraft der Währung (Wechselkurs)**
- 2. Kaufkraftparitäten (Warenkörbe für Aggregate)**
- 3. Spezial: Preisumstellungsrelationen bei
Währungsunion**
- 4. Unit values/(Eigenprices)**

Äußerer Wertverfall der Mark der DDR

- „Währungskurs“ der Valuta-Mark bzw. des transferablen Rubel zur Mark -



Deutsch-Deutsche-Einwände gegen Ost-West-Vergleiche I

„Für eine Umbewertung von Angaben in Mark der DDR in DM sprechen der dringende Informationsbedarf nach vergleichbaren Zahlen und die Tatsache, dass derartige Umbewertungsprinzipien bei der Berechnung von Angaben in konstanten Preisen und bei der Ermittlung von Kaufkraftparitäten durchaus üblich sind. Gegen die Umbewertung spricht der prinzipielle Einwand, dass Ergebnisse einer zentral geplanten Wirtschaft nicht mit marktwirtschaftlichen Preisen bewertet werden sollten.“

[*Heinrich Lützel*: Sinn und Unsinn einer Umbewertung, in: Rückrechnung gesamtwirtschaftlicher Daten für die ehemalige DDR, Forum der Bundesstatistik, Band 24, Wiesbaden 1993, S. 73.]

„Das Bewertungsdilemma ist nicht lösbar. Das liegt daran, dass eine Planwirtschaft, anders als eine Marktwirtschaft, kein logisch konsistentes Bewertungssystem besitzt.“

[*Siegfried Utzig*: Welche ökonomische Aussagefähigkeit enthalten Rückrechnungen ehemaliger DDR-Statistiken, in: Forum der Bundesstatistik, Wiesbaden 1993, S. 9.]

„Der Versuch ... eine marktwirtschaftliche Wertschöpfung auf der Basis der DDR-Produktions- und Verbrauchsstruktur zu erzeugen, muss in die Irre führen, weil aufgrund des Wertegerüsts das Mengengerüst mit dem eines marktwirtschaftlichen Systems nicht vergleichbar ist.“

[*Ulrich Blum*: Der lange Schatten des Sozialismus: Folgen für die Wirtschaftspolitik in Ostdeutschland, in: LIST FORUM, Band 34 (2008), Heft 3, S. 222.]

Deutsch-Deutsche-Einwände gegen Ost-West-Vergleiche II

„ ...the comparison of East Germany to West Germany is best explained by reducing things to one single output indicator. Thus, socialist/communist accounting must be converted from the material product system (MPS) to the system of national accounts (SNA) used by market economies. This, however, produces many obstacles as the distortions in the MPS price system also affect quantities and qualities. Thus, a purely mechanical pricing of MPS output with western market prices leads to inconsistent results, especially exaggerating the importance of goods that are heavily subsidized at the expense of more modern, especially new goods.“

[*Ulrich Blum*: German Unification: Lessons for Korea?, in: Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, 63. Jg. (2012), S. 316f.]

Relativität deutsch-deutscher-Preisverzerrungen

Erik Dietzenbacher and Hans-Jürgen Wagener: Prices in Two Germanies, in: Journal of Comparative Economies 27 (1999), 131–149.:

„This paper attempts to test the hypothesis that West German prices reflected relative scarcities much better than did East German prices. To do so, we need a set of prices derived from a logically consistent system of valuations that can serve as a standard of evaluation. In order to assess the degree of distortion from this standard, it makes no sense to measure the deviation of East German prices from West German prices. A theoretically more satisfactory method should use the East German set of prices and quantities and the West German set of prices and quantities separately and see how much they deviate from a normative standard.“

[S. 132]

Ergebnis des Hypothesentests:

„ ... actual prices in East Germany at the end of the 1980`s did not deviate significantly more from eigenprices than did actual prices in West Germany. The data do not support the hypothesis under examination. In other words, on the whole, East German prices did not reflect relative scarcities significantly worse than did West German prices.“

[S. 141]

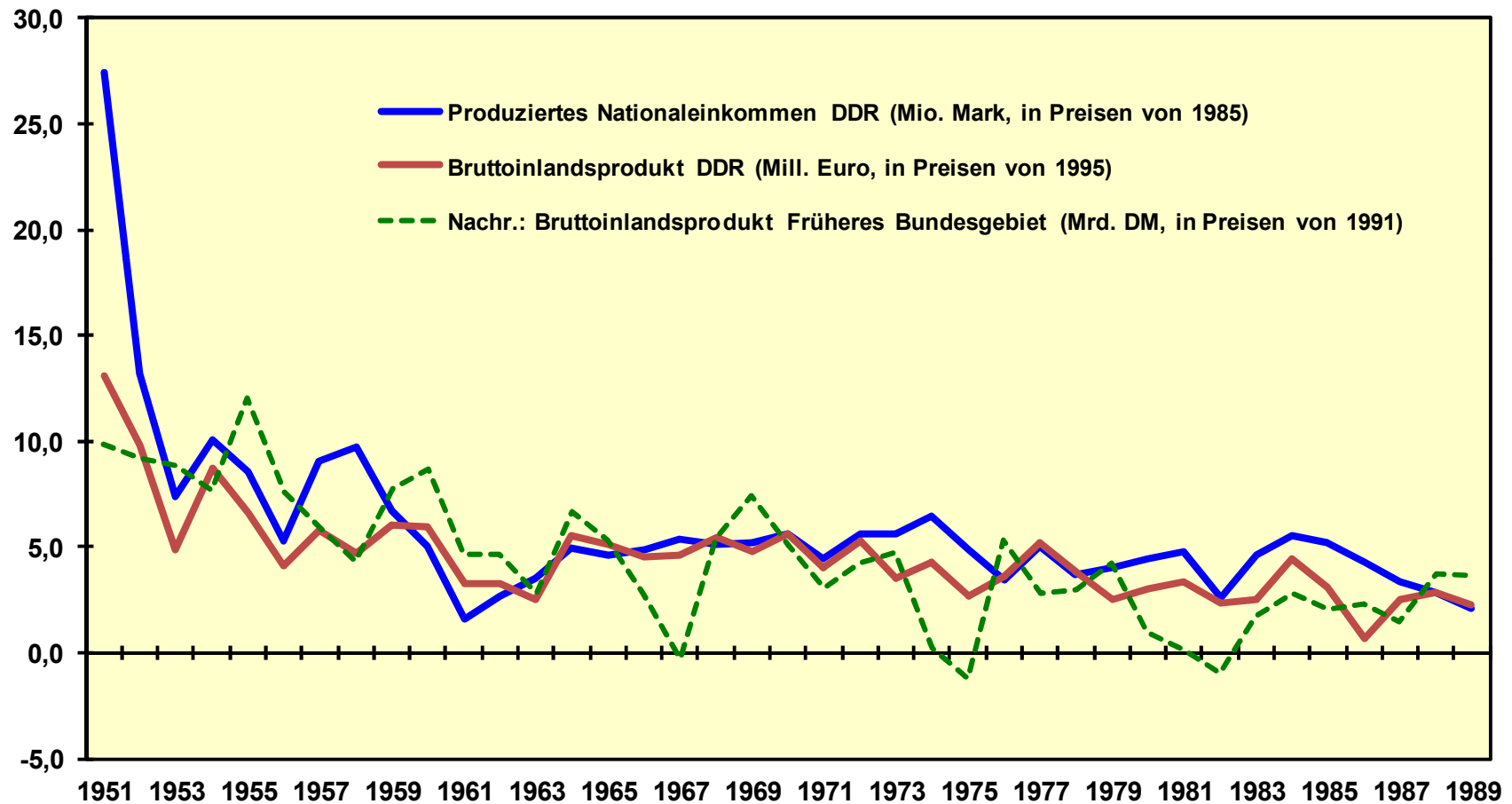
Schlussfolgerung für die Vergleichbarkeit der VGR-Daten:

„ How do our results apply to the reliability of using national accounting statistics to make comparisons? First of all, calculations in eigenprices will yield more useful comparisons over time and economic systems. If the comparisons are based on data in actual prices, reservations are in order. However, West German data are used for international and intertemporal comparisons without hesitation. The present study has indicated that, by implication, East German data deserve a similar treatment since, on the whole, they are not worse than West German data.”

[S. 146]

Produziertes Nationaleinkommen und Bruttoinlandsprodukt der DDR

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



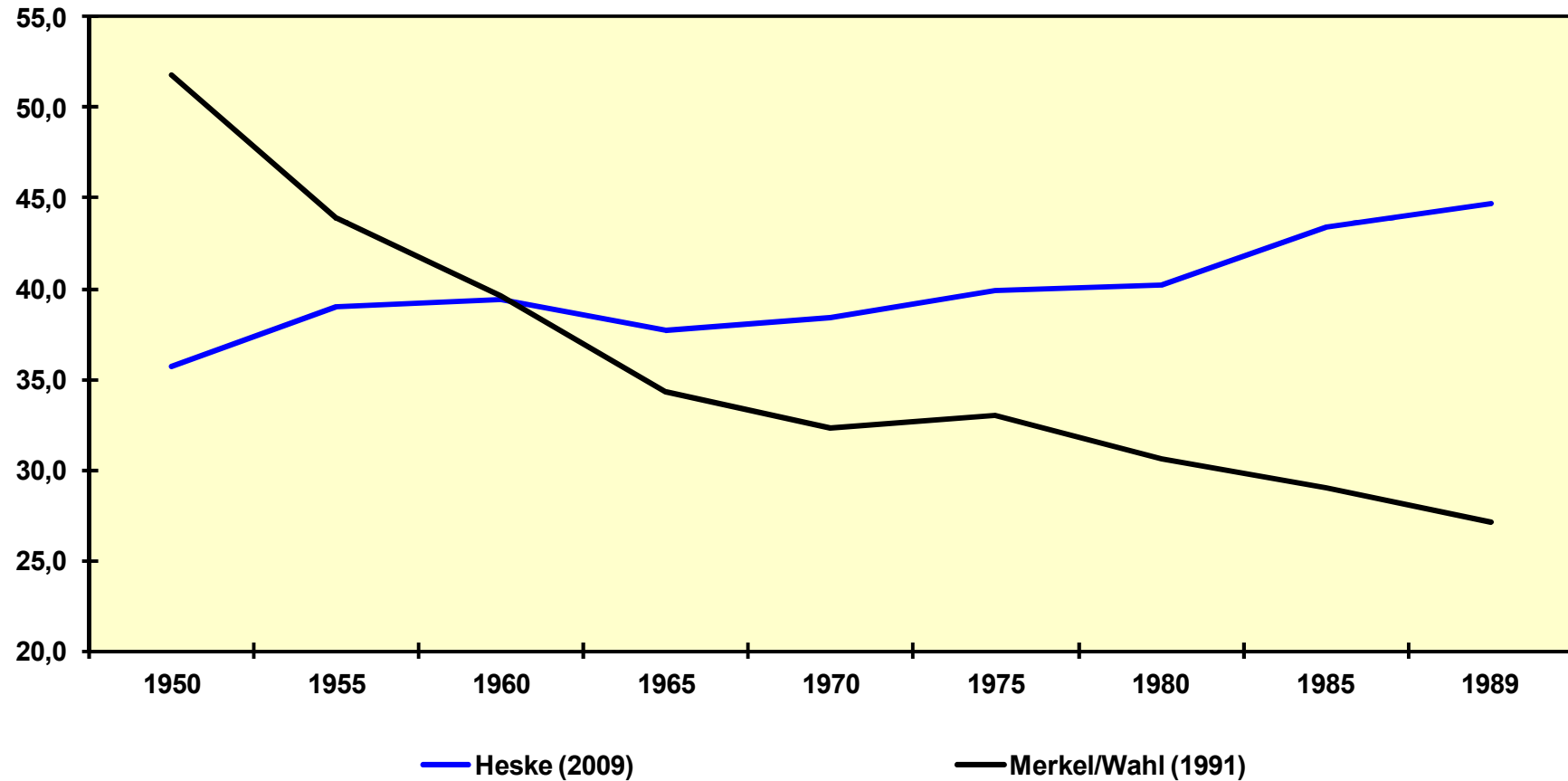
BIP-Entwicklungen im DDR-BRD-Vergleich

- 1. Das BIP der DDR (SNA) folgt einem niedrigeren Wachstumspfad als das Nationaleinkommen (MPS). Die hohen Wachstumsraten Anfang der 1950er Jahre stehen im Zusammenhang mit dem Ausgangsniveau nach dem 2. Weltkrieg, das in den Quellen unterschiedlich hoch bewertet wird.**
- 2. Die Auswirkungen der politischen Wendepunkte in der DDR auf das Wachstum des BIP, wie der Aufstand vom 17. Juni 1953, der Mauerbau am 13. August 1961, die Wirtschaftsreformen 1963 - 1967, die Umsteuerung in der Sozialpolitik ab 1972 und die Zahlungsbilanzkrise 1982, bleiben deutlich sichtbar.**

- 3. Im Vergleich zur früheren Bundesrepublik zeichnet sich die Entwicklung durch geringere Wachstumsschwankungen des BIP und divergierende Wachstumsverläufe vor allem für die 1960er und 1970er Jahre aus. Das spricht für getrennte Analysen der Entwicklungen, auch wenn die Reihen zum deutschen BIP aggregiert werden.**
- 4. Niveauvergleiche des BIP pro Kopf oder Erwerbstätigen dokumentieren den deutlichen Rückstand der DDR hinter der alten Bundesrepublik, wenngleich die Dimension des Abstandes und seine historische Tendenz von den einzelnen Quellen unterschiedlich beurteilt werden.**

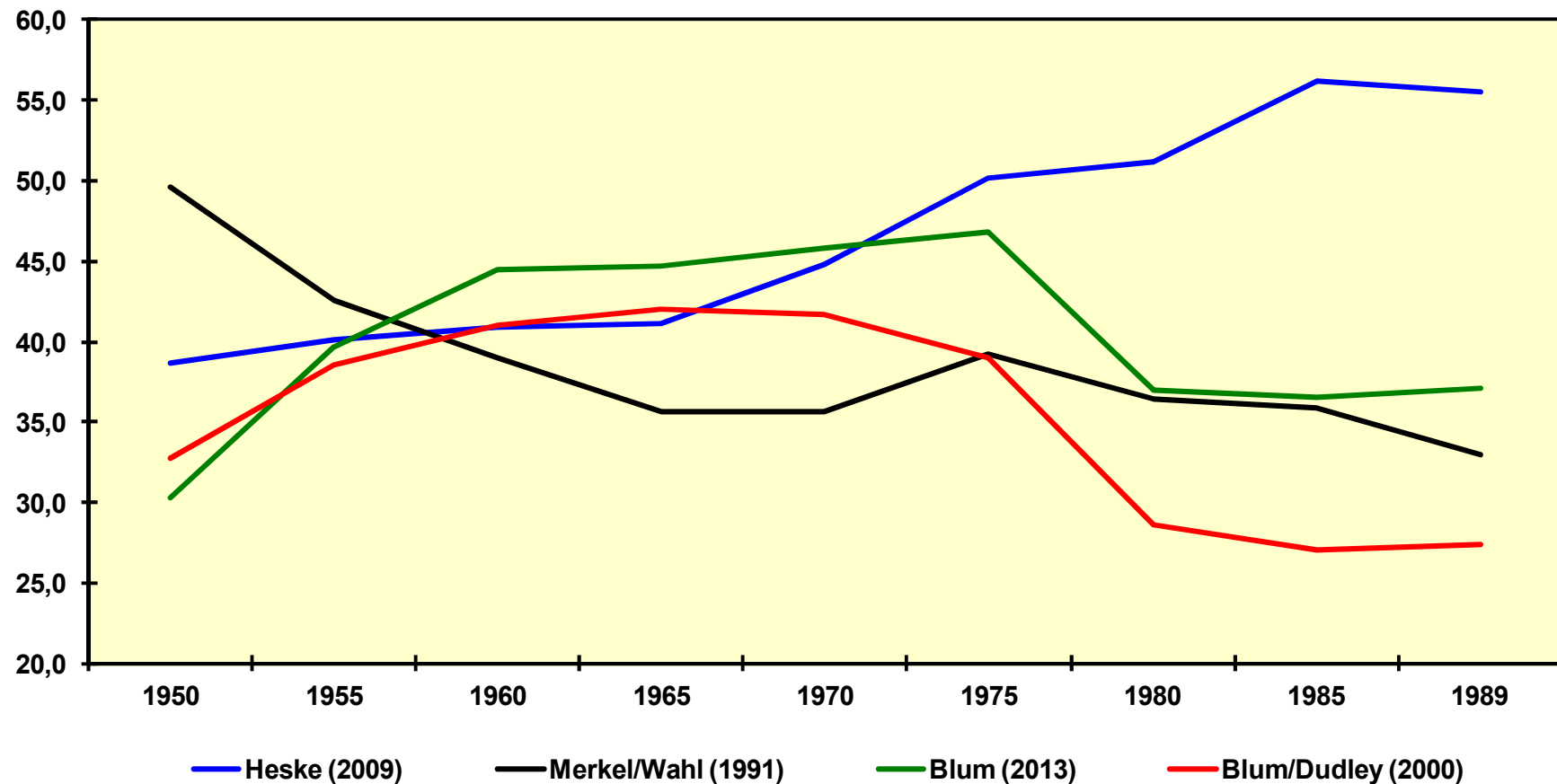
Produktivitätsrelationen je Erwerbstätiger im DDR-BRD-Vergleich nach verschiedenen Quellen

- BIP je Erwerbstätiger, BRD = 100 -



Produktivitätsrelationen je Einwohner im DDR-BRD-Vergleich nach verschiedenen Quellen

- BIP je Einwohner, BRD = 100 -



Fazit

- 1. Auch 25 Jahre nach dem Untergang der DDR bestehen große Unterschiede in der Bewertung des Leistungsniveaus ihrer Wirtschaft. Die nach 1990 angestregten Bewertungsversuche reichen von der Anwendung statistischer Standardverfahren für internationale Niveauvergleiche bis zum Einbau intuitiver, wissenschaftlich kaum reproduzierbarer, teils zielgeleiteter Elemente.**
- 2. Das politische Interesse an einer weiteren wissenschaftlichen Aufarbeitung der planwirtschaftlichen Vergangenheit der NBL ist mit der zeitlichen Entfernung von ihrem Ende erlahmt. Die erste Chance in den 1990er Jahren wurde von der amtlichen Statistik mit wenigen Rückrechnungen zu Teilbereichen der Wirtschaft nicht ausgeschöpft.**

Fazit (*Fortsetzung*)

- 3. Die langen Reihen des BIP für Deutschland bleiben bis 1990 auf das frühere Bundesgebiet beschränkt. Mit der Verfestigung des Ost-West-Abstandes seit der 2. Hälfte der 1990er Jahre sollte deren Ursachenanalyse die planwirtschaftliche Vergangenheit der NBL wieder in das Blickfeld rücken.**
- 4. Ein Vierteljahrhundert nach dem Ende der Teilung Deutschlands haben sich auch die VGR-Konzepte gewandelt, so dass eine Rückrechnung vor zusätzlichen Herausforderungen stünde.**

**Danke für die
Aufmerksamkeit.**

Udo.Ludwig@iwh-halle.de